Theater Jahresbericht 2003 (Spielzeit 2002/2003)	Amt 44
---	---------------

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
46.1 Theater	46.1.1 Musiktheater	46.1.1.01 Oper
		46.1.1.02 Operette
	46.1.2 Sprechtheater	46.1.2.01 Sprechtheater
	46.1.3 Tanztheater/Ballett	46.1.3.01 Tanztheater/Ballett
	46.1.5 Gastspiele	46.1.5.01 Eigene auswärtige Gastspiele
		46.1.5.02 Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus
	46.1.6 Kinder- und Jugendtheater	46.1.6.01 Kinder- und Jugendtheater
	46.1.7 Sonderveranstaltung	46.1.7.01 Sonderveranstaltungen

Unterabschnitte im Haushaltsplan:

Unterabschnitt	Bezeichnung	ggf. Eingrenzung
3310	Theater	

Personal:

	2001/2002		2002/2003		Veränderung Soll 02,03/01,02
	Soll	Ist	Soll	Ist	
Künstlerisches Personal	-	136,3		133,4	
Personal im Stellenplan	89,5	89,5	85 ¹⁾	84,4	-4,5 ¹⁾
Gesamt		225,8		217,8	

1) Personalreduzierung im Garderobenbereich durch Vergabe; entsprechende Planstellen wurden zum Stellenplan 2003 eingespart.

Leitung:

Intendant Günther Beelitz

I. FINANZZIEL/ GESAMTBUDGET

Finanzziel für das Wirtschaftsjahr	Maßnahmen/ Indikatoren der Zielerreichung
Ausgleich der Tarifsteigerungen bis zur Höhe von 2%; Wirtschaftlichkeitserfolg von 1,5 % auf der Basis des bereinigten Zuschussbedarfs.	
Im Jahr 2003 findet das Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen des Theaters statt. Hierfür wurde das Theaterbudget einmalig um 60.000 € erhöht. Der Betrag soll in den Folgejahren durch Ergebnisverbesserungen ausgeglichen werden.	

Gesamtbudget	Ergebnis 2001/2002 €	Plan 2002/2003 €	Ergebnis 2002/2003 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	1.362.029	1.564.300	1.319.758	-244.542
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a.	167.147	102.000	137.333	35.333
Erstattungen, Verrechnungen	39.318	40.900	40.900	0
Zuweisungen und Zuschüsse	5.448.981	5.504.700	5.493.885	-10.815
Kalk. Einnahmen	83.040	0	83.040	83.040
Abschlussbuchungen	304.004	0	242.781	242.781
Einnahmen	7.404.519	7.211.900	7.317.698	105.798
Personalausgaben	9.500.230	9.477.300	9.311.119	-166.181
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	256.984	290.170	282.090	-8.080
Geräte	191.595	150.000	136.525	-13.475
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	471.271	548.000	490.333	-57.667
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	2.289.130	2.298.580	2.242.845	-55.735
Erstattungen, Verrechnungen	3.657.312	3.818.880	4.070.765	251.885
Kalk. Kosten	607.518	623.600	644.138	20.538
Abschlussbuchungen			239.454	239.454
Ausgaben	16.974.040	17.206.530	17.417.270	210.740
Zuschussbedarf	9.569.521	9.994.630	10.099.572	104.942
Betriebswirtschaftliche Bereinigung	304.004		-86.673	
Betriebswirtschaftlicher Zuschussbedarf	9.873.525		10.012.899	

Jahresabschluss:

Im Ergebnis enthalten sind folgende Jahresabschlussbuchungen:

Jahresabschluss 2001/2002: Fehlbetrag i. H. v. 239.454€
 Jahresabschluss 2002/2003: Fehlbetrag i. H. v. 242.781€

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Spielzeit 2002/2003 war in unterschiedlicher Hinsicht ein schwieriges Jahr. Aufgrund sicherheitstechnischer Auflagen war eine Sanierung der Ober- und Untermaschinerie erforderlich. Dies bedeutete nach einem eingeschränkten Spielbetrieb eine Schließung des Haupthauses ab Ende Juni für den Rest der Spielzeit. Um den Einnahmefall möglichst auszugleichen, wurden in der Zeit vom 22.6. bis 7.8.2003 insgesamt 24 Vorstellungen „Caligula“ im Alten Hallenbad mit großem Erfolg gespielt.

Der bereits im Juli 2002 beschlossene Wirtschaftsplan des Theaters musste durch die zentrale Einsparvorgabe von 150.000 € im Dezember 2002 insbesondere bei den vorgesehenen Jubiläumsmaßnahmen geändert werden.

Die für die Schlossfestspiele 2003 vorgesehene Produktion „Student Prince“ musste abgesetzt werden, damit die globale Minderausgabe eingehalten bzw. ausgeglichen werden konnte.

Die auf das Budget des Theaters entfallende Haushaltssperre in Höhe von 82.384 € wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 20.2.2003 aufgehoben.

Trotz erschwelter Bedingungen konnten die Vorgaben eingehalten und insgesamt ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erzielt werden.

Einnahmen:

Betriebseinnahmen, Gebühren

Die Einnahmenansätze für die eigenen öffentlichen Vorstellungen bei uns konnten in etwa gehalten werden. Dazu trugen insbesondere die sehr guten Ergebnisse der Vorstellungen „Caligula“ im Alten Hallenbad und „Name der Rose“ im Schloss bei.

Etwas geringer als geplant fielen die Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements aus; der Betrag blieb etwa in der Größenordnung des Vorjahres.

Der für Gastspiele eingeplante Ansatz konnte sowohl bei den „eigenen Gastspielen bei fremden Bühnen“ als auch bei den „Gastspielen von fremden Bühnen“ nicht erreicht werden, weil auf die Durchführung größerer Gastspiele weitgehend verzichtet wurde. Die Mindereinnahmen von rund 180.000 € sind allerdings durch Minderausgaben von etwa 110.000 € zum größeren Teil ausgeglichen.

Ausgaben:

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen rd. 166.000 € unter dem Ansatz. Die Einsparungen konnten unter anderem durch die Absetzung des ansonsten ausschließlich mit Fremdpersonal durchgeführten Student Prince erzielt werden.

Gebäudeunterhaltung/Instandhaltungen

Hier wurden rund 98.000 € oder 34% nicht verausgabt, weil sich das Theater im Zuge der gesamtstädtischen Sparmaßnahmen im Bereich der Bauunterhaltung auf das Notwendigste beschränken musste. Vorgesehene Verschönerungen und Renovierungen im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums konnten nur zu einem geringen Teil umgesetzt werden. In den kommenden Jahren sind umfangreiche Sanierungen geplant. Die im Berichtsjahr 2002/2003 eingesparten Gelder in Höhe von 90.000 € wurden dafür in den Wirtschaftsplan 2003/2004 übertragen.

Verwaltungs- Betriebs- und Geschäftsaufgaben

Der Ansatz wurde leicht um 2,5% unterschritten. Den oben bereits erwähnten Einsparungen bei den „Auswärtigen Gastspielen“ und bei den „Gastspielen fremder Bühnen“ sowie den Minderausgaben bei „Programmhefte und Eintrittskarten“ stehen Mehrausgaben für „Verstärkungen des Orchesters“, für „Abendgäste“ und für „Sonstige Versicherungen“ (wegen Veranstaltungsausfallversicherung Schlossfestspiele Vorjahr) gegenüber.

Summe Teilbudgets Ergebnis 2002/2003	Einnahmen €	Ausgaben €	Zuschussbedarf €
46.1.1 Musiktheater	2.970.791	7.704.316	4.733.525
46.1.2 Sprechtheater	1.904.400	4.352.307	2.447.907
46.1.3 Tanztheater/Ballett	350.529	907.360	556.832
46.1.5 Gastspiele davon:	136.760	212.943	76.184
• eigene auswärtige Gastspiele	99.508	126.900	27.392
• Gastspiele fremder Bühnen	37.252	86.044	48.792
46.1.6 Kinder- und Jugendtheater	859.511	2.109.101	1.249.590
46.1.7 Sonderveranstaltungen davon:	852.926	1.801.788	948.862
• Schlossfestspiele	752.473	1.567.155	814.682
• Stückemarkt	100.453	234.633	134.180
Gesamt	7.074.917	17.087.816	10.012.899

II. OPERATIONALE ZIELE

Produktbereich 46.1 Theater

Das Theater hatte für die Spielzeit 2002/2003 einen Spielplan für Musiktheater, Sprechtheater, Tanztheater, Gastspiele, Kinder- und Jugendtheater und Sonderveranstaltungen vorgelegt.

Vorstellungen

	2001/2002		2002/2003				
	Ergebnis		Plan	Ergebnis			
	Vorst.	Besucher	Vorst.	Vorst.	Stücke	neu	Besucher
eigene Vorstellungen im großen Haus	239	78.129	278	238	20	13	68.382
davon Geschlossene Vorstellungen	44		40	44	14		10.268
Musiktheater	87	25.702	105	82	8	6	23.213
Sprechtheater	98	38.307	122	108	10	5	30.051
Tanztheater	26	5.189	30	11	1	1	2.306
Märchen	28	8.931	21	37	1	1	12.812
eigene Peterskirche Musiktheater				9	1	1	2.587
eigene altes Hallenbad Sprechtheater			22	24	1	1	4.291
fremde Gastspiele im großen Haus	8	2.657	21	6	5	0	2.138
allgemein	2	767	15	2	1		425
Stückemarkt	6	1.890	6	4	4		1.713
eigene Vorstellungen im Zwinger 3	147	15.601	170	153	13	8	10.742
fremde Gastspiele im Zwinger 3	49	3.747	23	14	22	0	1.104
Jugendtheater	38	2.558	15	5	3		291
Schultheatertage	11	1.189	8	9	9		813
Eigene Vorstellungen im Werkraum	84	6.250	100	133	15	10	11.381
Musiktheater	8	286	10	6	1	1	277
Sprechtheater	65	5.521	70	109	10	7	9.862
Tanztheater	11	443	20	18	4	2	1.242
Fremde Gastspiele im Werkraum	23	2.686	8	10	4	0	1.095
allgemein	16	1.892	1	4	2		298
Stückemarkt	7	794	7	6	2		797
fremde Gastspiele im Proberaum				2	1		108
Eigene Vorstellungen im Foyer	5	187					
Schlossfestspiele	32	14.218	42	46	4	3	14.403
Eigene Gastspiele bei fremden Bühnen	23	6.919	25	24	9	0	4.385
Großes Haus	20	6.091	6	9	4		2.405
Jugendtheater	3	828	7	9	2		1.381
Werkraum			12	6	3		599
Gesamt im eigenen Haus	587	123.475	664	635	73	28	116.231
Insgesamt	610	130.394	689	659	95	36	120.616

Produkte	2001/2002		2002/2003				
	Ergebnis		Plan	Ergebnis			
	Vorst.	Besucher	Vorst.	Vorst.	Stücke	neu	Besucher
46.1.1 Musiktheater	95	25988	115	97	10	8	26.077
46.1.2 Sprechtheater	168	44.015	214	241	21	13	44.204
46.1.3 Tanztheater	37	5632	50	29	5	3	3.548
46.1.5.1 Eigene Gastspiele bei fremden Bühnen	23	6.919	25	24	9	0	4.385
46.1.5.2 Fremde Gastspiele	56	5.217	31	13	9		1.122
46.1.6 Kinder- u. Jugendtheater	186	25.721	199	199	23	9	24.367
46.1.7 Schlossfestspiele	32	14.218	42	46	4	3	14.403
46.1.7 Stückemarkt	13	2.684	13	10	6	0	2.510
	610	130.394	689	659	95	36	120.616

Produktgruppe 46.1.1 Musiktheater

Kurzbeschreibung:
<ul style="list-style-type: none"> • Oper • Operette

Teilbudget 46.1.1	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03	Ist/ Plan-Abweichung
	€	€	€	€
Betriebseinnahmen, Gebühren	283.018		309.853	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	46.376		36.748	
Erstattungen, Verrechnungen	9.413		9.068	
Zuweisungen und Zuschüsse	2.338.616		2.596.196	
Kalk. Einnahmen	22.793		18.925	
Einnahmen	2.700.216	2.818.889	2.970.791	151.902
Personalausgaben	2.967.729	3.123.940	3.384.235	260.295
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	58.774		40.698	
Geräte	48.519		35.810	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	131.623		104.915	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	573.679		665.006	
<i>Summe Sachausgaben</i>	812.595	530.518	846.429	315.911
Erstattungen, Verrechnungen	3.055.072		3.323.129	
Kalk. Kosten	162.832		150.523	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	3.217.904	3.371.877	3.473.651	101.775
Ausgaben	6.998.228	7.026.334	7.704.316	677.981
Zuschussbedarf	4.298.012	4.207.445	4.733.525	526.079

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	10	10	10
Vorstellungen	95	115	97
Neuinszenierungen	7	8	8
Besucher	25.988	49.200	26.077
Platzangebot	37.498	54.100	44.816
Auslastung in %	58	91	58
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	45.242	36.586	48.799
Zuschussbedarf/Besucher in €	165	86	182
Zuschussbedarf/Platz in €	97	78	106

Unter Musiktheater sind die 8 Produktionen im großen Haus, die Werkraumproduktion „Through Roses“, und „Jauchzet Frohlocket“ in der Peterskirche zusammengefasst. Die Musiktheaterproduktion „Bettleroper“ auf dem Schloss (13 Vorstellungen, 2.687 Besucher, 69% Auslastung) ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Rechnet man sie hier mit ein, ergeben sich 110 Vorstellungen des Musiktheaters mit 28.764 Besuchern bei 59 % Auslastung.

Besucherzahlen und Auslastungen blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Den größten Zuspruch fanden die mit dem Tanztheater gemeinsame Produktion „Jauchzet, Frohlocket“ mit 2.587 Besuchern und 86% Auslastung, sowie „Tosca“ mit 8.072 Besuchern in 21 Vorstellungen.

Der Zuschussbedarf ist im Musiktheater deutlich höher als in den anderen Sparten, da die Produktionen allein durch die Beteiligung des Orchesters die aufwendigsten sind.

Produktgruppe 46.1.2 Sprechtheater

Kurbeschreibung:
Schauspiel

Teilbudget 46.1.2	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	420.201		462.439	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	52.419		53.409	
Erstattungen, Verrechnungen	12.085		14.938	
Zuweisungen und Zuschüsse	1.243.534		1.342.440	
Kalk. Einnahmen	29.259		31.175	
Einnahmen	1.757.498	1.829.254	1.904.400	75.146
Personalausgaben	2.610.202	2.543.801	2.919.297	375.496
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	81.293		74.664	
Geräte	55.153		53.125	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	153.181		139.475	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	619.531		581.441	
<i>Summe Sachausgaben</i>	909.158	1.144.552	848.705	-295.847
Erstattungen, Verrechnungen	243.345		350.843	
Kalk. Kosten	204.747		233.462	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	448.092	385.501	584.305	198.804
Ausgaben	3.967.452	4.073.854	4.352.307	278.453
Zuschussbedarf	2.209.954	2.244.600	2.447.907	203.307

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	21	12	21
Vorstellungen	168	214	241
Neuinszenierungen	13	8	13
Besucher	44.015	62.165	44.204
Platzangebot	59.969	77.700	75.344
Auslastung in %	73	80	59%
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	13.154	10.489	10.157
Zuschussbedarf/Besucher in €	50	36	55
Zuschussbedarf/Platz in €	37	29	32

Unter Sprechtheater sind 108 Vorstellungen im Großen Haus und 109 Vorstellungen im Werkraumtheater zusammengefasst. Die Produktion „Veronika der Lenz ist da“ konnte eine Auslastung von knapp 70% erreichen.

Wegen der Sanierung der Bühnenmaschinerie musste das Große Haus bereits Ende Juni 2003 geschlossen werden. Als Ausweichspielort konnte das Alte Hallenbad für 24 Vorstellungen „Caligula“ genutzt werden. Die Besucherzahl betrug im Berichtsjahr 4.291 bei einer Auslastung von fast 100%.

Hier nicht aufgeführt sind die beiden Schloss-Produktionen „Name der Rose“ und „Großes Welttheater“, (zusammen 20 Vorstellungen mit 8.918 Besuchern).

Insgesamt gab es 261 Vorstellungen des Sprechtheaters mit 53.122 Besuchern und 60% Auslastung.

Produktgruppe 46.1.3 Tanztheater/Ballett

Kurbeschreibung:
Tanztheater

Teilbudget 46.1.3	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	50.392		35.040	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	11.090		5.339	
Erstattungen, Verrechnungen	3.041		1.639	
Zuweisungen und Zuschüsse	403.992		305.090	
Kalk. Einnahmen	7.363		3.421	
Einnahmen	475.878	531.586	350.529	-181.057
Personalausgaben	860.394	957.170	731.126	-226.044
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	19.787		7.003	
Geräte	15.793		4.540	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	38.595		15.521	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	144.414		85.446	
<i>Summe Sachausgaben</i>	<i>218.589</i>	<i>247.666</i>	<i>112.511</i>	<i>-135.155</i>
Erstattungen, Verrechnungen	61.236		38.500	
Kalk. Kosten	51.110		25.224	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	<i>112.346</i>	<i>87.995</i>	<i>63.724</i>	<i>-24.271</i>
Ausgaben	1.191.329	1.292.831	907.360	-385.470
Zuschussbedarf	715.451	761.245	556.832	-204.413

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	5	6	5
Vorstellungen	37	50	29
Neuinszenierungen	2	3	3
Besucher	5.632	8.160	3.548
Platzangebot	14.622	18.200	7.887
Auslastung in %	39	45	45%
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	19.337	15.225	19.201
Zuschussbedarf/Besucher in €	127	93	157
Zuschussbedarf/Platz in €	49	42	71

Neben den hier aufgeführten Vorstellungen „Mit dem Feuer spielen“ im Großen Haus (11 Vorstellungen) und „Und bleiben Sie mir gut“, „Ariadne und Thymos“, im Werkraum (18 Vorstellungen) war das Tanztheater wesentlich an den Produktionen „Jauchzet, Frohlocket“, „Champagnerglas“ und „Bettleroper“ beteiligt, die unter Musiktheater bzw. Schlossfestspiele dargestellt sind. Berücksichtigt man diese Vorstellungen ergeben sich 61 Vorstellungen, 11.957 Besucher und eine Auslastung von 60%.

Produktgruppe 46.1.5 Gastspiele

Kurbeschreibung:

- Eigenen auswärtige Gastspiele,
- Gastspiele bei uns

Eigene auswärtige Gastspiele	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	87.274		76.222	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	5.141		3.005	
Erstattungen, Verrechnungen	1.639		1.110	
Zuweisungen und Zuschüsse	92.149		19.171	
Kalk. Einnahmen	0			
Einnahmen	186.203	307.248	99.508	-207.740
Personalausgaben	225.237	223.933	58.506	-165.427
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	886		20	
Geräte	4.711		355	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	806		570	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	85.495		39.596	
<i>Summe Sachausgaben</i>	91.898	187.265	40.542	-146.723
Erstattungen, Verrechnungen	33.014		26.080	
Kalk. Kosten	4.137		1.771	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	37.151	122.732	27.852	-94.880
Ausgaben	354.286	533.931	126.900	-407.031
Zuschussbedarf	168.083	226.683	27.392	-199.291

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	9		9
Vorstellungen	23	25	24
Besucher	6.919		4.385
Platzangebot	9.078		7.726
Auslastung in %	76		57

Das Theater gastierte mit 8 Vorstellungen („Biografie“, „Ariadne“ und „Gespenster“) in Hamburg, mit 2 Vorstellungen („Die schöne Helena“) in Schweinfurt und nahm mit den beiden Aufführungen „Werther“ und „Schaukel“ an den Baden-Württembergischen Theatertagen in Ulm teil. Das Kinder- und Jugendtheater hatte in verschiedenen Kindergärten bzw. Schulen 7 Vorstellungen „Erzähl mir Märchen“.

In den in der Ergebnisspalte dargestellten Ausgaben ist - wie bei allen Produkten – ein großer Anteil nach Schlüsseln verteilter allgemeiner Ausgaben enthalten.

Die reinen zusätzlichen Ausgaben für die auswärtigen Gastspiele (in den Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben enthalten) betragen 33.151€, die direkten Einnahmen 76.222€. In diesem Bereich wurde also ein Überschuss in Höhe von 43.071 € erzielt

Gastspiele fremder Bühnen	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	68.771		7.552	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	5.649		1.359	
Erstattungen, Verrechnungen	1.798		502	
Zuweisungen und Zuschüsse	108.771		26.790	
Kalk. Einnahmen	4.354		1.048	
Einnahmen	189.343	115.021	37.252	-77.770
Personalausgaben	245.163	111.291	29.077	-82.215
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	9.649		1.967	
Geräte	5.566		281	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	9.831		2.326	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	48.901		34.127	
<i>Summe Sachausgaben</i>	<i>73.947</i>	<i>178.761</i>	<i>38.701</i>	<i>-140.060</i>
Erstattungen, Verrechnungen	36.209		11.798	
Kalk. Kosten	29.337		6.468	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	<i>65.546</i>	<i>80.494</i>	<i>18.267</i>	<i>-62.227</i>
Ausgaben	384.656	370.546	86.044	-284.502
Zuschussbedarf	195.313	255.525	48.792	-206.733

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	15	31	9
Vorstellungen	56	31	13
Besucher	5.217	8.300	1.122
Platzangebot		9.300	2.392
Auslastung in %	70	89%	47
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	3.488		3.753
Zuschussbedarf/Besucher in €	37		43
Zuschussbedarf/Platz in €	26		20

Die Anzahl „fremder Gastspiele bei uns“ wurde auch aus Kostengründen weiter reduziert. Im Berichtsjahr fanden 5 Vorstellungen im Zwinger3, 4 Vorstellungen im Werkraum, 2 im Großen Haus und 2 im Probe- raum statt.

Der Rückgang der Gastspiel- Veranstaltungen betraf insbesondere das Kinder- und Jugendbereich und hier die Gruppe der 4 – 7 Jährigen, da dieser Bereich durch eigene Produktionen des Zwinger3 abgedeckt wird. In der Vergangenheit wurden hierfür Gastspiele verpflichtet.

Produktgruppe 46.1.6 Kinder- und Jugendtheater
Kurbeschreibung:

- Kinder- u. Jugendtheater im Zwinger 3
- Kinder- u. Jugendtheater im Großen Haus

Teilbudget 46.1.6	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	123.152		126.128	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	24.447		22.713	
Erstattungen, Verrechnungen	7.139		8.196	
Zuweisungen und Zuschüsse	720.597		685.370	
Kalk. Einnahmen	17.287		17.105	
Einnahmen	892.622	798.510	859.511	61.001
Personalausgaben	1.455.024	1.294.400	1.350.704	56.305
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	76.754		44.530	
Geräte	42.653		25.934	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	62.832		104.814	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	297.947		268.755	
<i>Summe Sachausgaben</i>	480.186	553.698	444.032	-109.666
Erstattungen, Verrechnungen	143.771		192.498	
Kalk. Kosten	131.161		121.867	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	274.932	282.840	314.365	31.524
Ausgaben	2.210.142	2.130.938	2.109.101	-21.837
Zuschussbedarf	1.317.520	1.332.428	1.249.590	-82.838

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	9	8	23
Vorstellungen	186	191	199
Neuinszenierungen	4	5	9
Besucher	25.721	25.000	24.367
Platzangebot	33.116	30.900	32.056
Auslastung in %	78	81	76%
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	7.083	6.976	6.279
Zuschussbedarf/Besucher in €	51	53	51
Zuschussbedarf/Platz in €	40	43	39

Unter Kinder- und Jugendtheater sind die eigenen Vorstellungen im zwinger3, die Schultheatertage im zwinger3 und die Märchenvorstellungen im Großen Haus dargestellt. Die Vorstellungen im Schloss („Pinnocchio, 13 Vorstellungen, 2.798 Besucher, 88% Auslastung) werden unter Schlossfestspiele geführt.

Im Großen Haus wurde das Märchen „Peter Pan“ 35-mal gespielt. Die Besucherzahl betrug 11.823, die Auslastung 79%. In 2001/2002 „A Christmas Carol“ gab es 28 Vorstellungen, 8.391 Besucher und 72 % Auslastung.

Die Vorstellungen im zwinger3 sahen im Berichtsjahr 11.555 Besucher.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 212 Vorstellungen des Kinder- und Jugendtheaters für 27.165 Besuchern bei 77% Auslastung statt.

Produktgruppe 46.1.7 Sonderveranstaltungen

Kurbeschreibung:
<ul style="list-style-type: none"> • Schlossfestspiele • Stückemarkt

Schlossfestspiele	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	286.395		279.011	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	19.455		13.163	
Erstattungen, Verrechnungen	3.385		4.865	
Zuweisungen und Zuschüsse	415.992		445.281	
Kalk. Einnahmen	0		10.152	
Einnahmen	725.227	715.830	752.473	36.642
Personalausgaben	1.018.450	1.147.821	786.802	-361.019
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	4.867		20.857	
Geräte	16.329		16.077	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	69.808		119.926	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	276.982		411.948	
<i>Summe Sachausgaben</i>	<i>1.386.436</i>	<i>345.773</i>	<i>568.809</i>	<i>223.036</i>
Erstattungen, Verrechnungen	68.158		114.257	
Kalk. Kosten	10.792		97.287	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	<i>78.950</i>	<i>100.928</i>	<i>211.544</i>	<i>110.616</i>
Ausgaben	1.465.386	1.546.548	1.567.155	20.607
Zuschussbedarf	740.159	830.001	814.682	-15.319

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	3	4	4
Vorstellungen	32	42	46
Neuinszenierungen	1	2	3
Besucher	14.218	15.500	14.403
Platzangebot	18.631	20.669	19.767
Auslastung in %	76	75	73%
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	23.130	19.762	17.710
Zuschussbedarf/Besucher in €	52	54	57
Zuschussbedarf/Platz in €	40	40	41

Bei den Schlossfestspielen 2003 musste im Zuge der Sparmaßnahmen zur Sicherung der globalen Minderausgabe auf die teuerste, weil einzig komplett mit fremdem Personal durchgeführte Produktion „Student Prince“ verzichtet werden. Wieder aufgenommen wurde „Name der Rose“, die erneut einen enormen Besucherandrang (7.590) hatte. Alle 10 Vorstellungen waren ausverkauft.

Im Englischen Bau fanden unter Mitwirkung des Tanztheaters die Vorstellungen des Musiktheaters „Bettleroper“ (2.687 Besucher, 69% Auslastung) statt.

Die Gemeinschaftsproduktion mit dem Mecklenburgischen Staatstheater und dem Nationaltheater Luxemburg „Das große Welttheater“ auf der Bäderterrasse wurde bei 10 Vorstellungen von 1.328 Besuchern (26% Auslastung) gesehen.

Erstmalig gab es mit „Pinocchio“ auch eine Vorstellung des Kinder- und Jugendtheaters auf dem Schloss. Die 13 Vorstellungen waren mit 88% Auslastung sehr gut besucht, deshalb wird auch in die Schlossfestspiele 2004 eine Kinder- und Jugendtheaterproduktion aufgenommen.

Teilbudget Stückemarkt	Ergebnis 01/02 €	Plan 02/03 €	Ergebnis 02/03 €	Ist/ Plan- Abweichung €
Betriebseinnahmen, Gebühren	42.827		23.513	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a.	2.568		1.597	
Erstattungen, Verrechnungen	819		582	
Zuweisungen und Zuschüsse	125.329		73.547	
Kalk. Einnahmen	1.985		1.214	
Einnahmen	173.528	95.562	100.453	4.892
Personalausgaben	117.776	74.943	51.372	-23.572
Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung	4.974		2.351	
Geräte	2.869		402	
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	4.595		2.785	
Verwaltungs-, Betriebs- u. Geschäftsausgaben	232.302		156.526	
<i>Summe Sachausgaben</i>	244.740	98.518	162.065	63.547
Erstattungen, Verrechnungen	16.507		13.661	
Kalk. Kosten	13.402		7.535	
<i>Summe Erstattungen/Kalk. Kosten</i>	29.909	10.113	21.196	11.083
Ausgaben	392.425	231.548	234.633	3.085
Zuschussbedarf	218.897	136.703	134.180	-2.523

Leistungen /Kennzahlen	Ergebnis 01/02	Plan 02/03	Ergebnis 02/03
Stücke	12	8	6
Vorstellungen	13	13	10
Besucher	2.684	2000	2.510
Platzangebot	4.067	3000	3.022
Auslastung in %	66	67	83
Zuschussbedarf/Vorstellung in €	16.838	10.516	13.418
Zuschussbedarf/Besucher in €	82	68	53
Zuschussbedarf/Platz in €	54	46	44

Gastland des Stückmarkts im Jahr 2003 war Russland. Neben 2 originalsprachlichen Gastspielen aus Moskau waren namhafte Bühnen wie das Thalia Theater Hamburg, das Schauspielhaus Düsseldorf, das Schauspiel Hannover und das Deutsche Schauspielhaus Hamburg zu Gast. Die 4 Autorenächte im Werkraum hatten 480 Besucher, die Gastspiele 2030. Die Aufführungen des Preisträger - Stückes von 2002 „Ammen“ (9 Vorstellungen. 633 Besucher) sind dem Produkt Sprechtheater zugeordnet.

III. VERMÖGENSHAUSHALT

Behindertengerechte Erschließung Zwinger

2.3310.961000-006

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest im Folgejahr	= Ergebnis 2003
30.583,24 €	40.600,00€	0	-10.016,76€

Die Ausgaben erfolgten, um das Werkraumtheater gemäß Auflagen im Baugenehmigungsbescheid vom 12.10.2000 behindertengerecht auszustatten.

€ 10.626 wurden für den Einbau des Behindertenaufzuges aufgewendet, der die Nutzung der Behindertentoilette im Kinder- und Jugendtheater durch auf den Rollstuhl angewiesene Besucher des Werkraumtheaters ermöglichen soll, € 19.957 sind zur Umgestaltung des Hofes vor dem Werkraumtheater zwecks Schaffung eines barrierefreien Zuganges ausgegeben worden.

Umbau und Erweiterung Kostümfundus

2.3310.940000-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest im Folgejahr	= Ergebnis 2003
2.821,64€	0€	0€	2.821,64€

Schlussrechnung des Architektenhonorars für die Planungen zum Ausbau des Daches Friedrich-Ebert-Grundschule als Theaterfundus.

Erneuerung Bühnentechnik

2.3310.960000-011

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest im Folgejahr	= Ergebnis 2003
876.959,15 €	0€	0€	876.959,15 €

Die alle 4 Jahre vorgeschriebene Überprüfung durch einen Sachverständigen hatte im Sommer 2002 zum Ergebnis, dass die komplette maschinelle Anlage der Bühne schwere Sicherheitsmängel aufwies.

In der Folge war nur ein stark eingeschränkter Betrieb der Anlage möglich, der die Absetzung laufender Inszenierungen notwendig machte und erhebliche künstlerische Einschränkungen bei gleichzeitig erhöhtem technischen Aufwand für neue Aufführungen nach sich zog.

Um diesen Zustand rasch abzuwenden, wurde in einem ersten Schritt im Januar 2003 die Untermaschinerie (Bühnenpodium und Orchestergraben) mechanisch saniert. Im Sommer 2003 wurde dann in einer verlängerten Spielzeitpause die Obermaschinerie mechanisch saniert und beide Maschineriebereiche wurden in eine neue Steuerung eingebunden. Die Anlage entspricht nun den aktuellen Sicherheitsanforderungen und Nutzungsbedingungen.

Darüber hinaus ist sie nun modular aufgebaut, etwaige künftige Änderungen sind daher mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich.